

Amora III - 100% Chaos

Jetzt ist Jiraiya dran

Von abgemeldet

Kapitel 6: Idylle

Moin,

so, nachdem "Chaos" ja doch scheinbar geglückt ist^^ kommen wir nun zu einem wirklich supermegaultrakurzen Kapitel mit dem schönen Titel "Idylle"...

Stille. Nur der Wind raschelte in den Blättern einiger Bäume, Vogelstimmen erschollen aus den Wipfeln, Flügelschlag drang hin und wieder aus dem Unterholz. Irgendwo weit entfernt rauschte und plätscherte ein Bergbach, als der Weg immer steiler anstieg und schließlich an den Fuß eines schroffen Berges führte.

Alles, was sonst noch zu hören war, waren die Schritte Jiraiyas auf dem weichen Boden, als er immer noch nach Akoru Ausschau hielt. Es wurde jetzt schon langsam dunkel; seit Kakashi ihn losgeschickt hatte waren sicher gut zwei Stunden vergangen, und immer noch hatte er sie nicht gefunden.

Dafür aber ihre Spur, und so, wie sich der Absatz ihrer Stöckelschuhe in den Erdboden gebohrt hatte, nahm er nicht an, dass sie noch viel weiter gekommen war. Jiraiya blieb für einen Moment stehen, lauschte und nahm einen tiefen Atemzug. Herrlich war es hier draußen - das war fast noch besser als jede Menge Alkohol.

Als er die Augen wieder öffnete, sah er Akoru. Sie war ziemlich weit weg und hatte begonnen, den immer steiler werdenden Weg auf den Berg hinauf zu erklimmen, allerdings nicht sehr erfolgreich, wie es schien, denn alle zwei oder drei Schritte hielt sie inne und richtete etwas an ihren Kleidern oder ihren Schuhen. Jiraiya beschleunigte seine Schritte und stellte nach kurzer Zeit fest, dass Akoru entweder noch langsamer war, als er bisher gedacht hatte, oder dass sie eventuell doch nicht so weit weg gewesen war. Mit wenig Mühe eilte er ihr auf dem Bergpfad hinterher und rief nach ihr. Wie er es erwartet hatte, reagierte sie nicht, beziehungsweise erst, als er sie eingeholt hatte und ihr die Hand auf die Schulter legte.

"Jiraiya?" In ihren Augen stand Erstaunen, und sie versuchte, einen Blick an ihm vorbei zu werfen. "Wo sind sie anderen? Hab ich euch überholt?"

"Nein", entgegnete er, "nicht so wirklich. Du hast den falschen Weg genommen. Komm jetzt, wir gehen zurück."

"Aber es wird dunkel... und meine Füße tun weh..."

"Und wo willst du übernachten? Hier auf dem Fels?" Akoru schüttelte den Kopf.

"Da oben", sagte sie bestimmt und deutete mit der rechten Hand den Weg hinauf.

Jiraiya folgte ihrer Geste mit den Augen und stieß einen leisen Pfiff aus.

"Ein Tempel", murmelte er. Sie nickte stolz.

"Gibt es einen besseren Ort zum Übernachten? Ein Dach über dem Kopf, was zu essen und zu trinken, ein wenig Gesellschaft..."

Sie packte Jiraiya am Arm und begann ihn mit sich zu ziehen. "Komm schon, je eher wir da sind, desto besser."

Mit einem Schulterzucken folgte er ihr, während in der Ferne das Wasser plätschernd einen Weg ins Tal suchte...

Kurz, was? *grins*

Aber ein völliger Gegensatz zu Chaos, hoffe ich. Und - hier ist noch was für euch^^

Shi-chan

Narutos Diktiergerät - Teil VII

Es herrscht beinahe vollkommene Stille, nur hin und wieder knirscht etwas ganz leise, wie Porzellansplitter. Irgendwie... Badezimmerakustik...

Nackter alter Mann: "Dreh doch mal einer den Hahn auf."

quiiiiieetsch

tropf*, *tropf

Stille...